

Inhaltsverzeichnis

Teil 1. Die Bearbeitung juristischer Aufgabenstellungen	1
A. Die Aufgabenstellung: Die Prüfung von Ansprüchen	1
B. Die Fallbearbeitung	7
I. Die Technik der Fallbearbeitung	7
1. Die Arbeit am Sachverhalt	7
2. Die Fallfrage	8
3. Die Suche nach Anspruchsgrundlagen und der Gutachtenstil	9
a) Das Finden der Anspruchsgrundlage durch Orientierung an typischen Fallfragen	11
b) Aufbau bei konkurrierenden Anspruchsgrundlagen	17
c) Die Technik der Subsumtion der Anspruchsgrundlage im Gutachtenstil	17
4. Entstehung des Anspruchs	21
5. Erlöschen/Fortbestehen des Anspruchs	22
a) Beendigung des Rechtsgeschäfts	22
b) Andere Erlöschensgründe	23
c) Übergang eines Anspruchs auf Dritte	24
6. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	25
II. Hinweise zur Arbeitstechnik bei Hausarbeiten	27
Teil 2. Grundbegriffe	29
A. Subjekte und Objekte des Privatrechts	29
I. Subjekte des Privatrechts (Rechtssubjekte)	29
1. Menschen (natürliche Personen)	30
2. Personenzusammenschlüsse und Personenmehrheiten	31
a) Der eingetragene Verein (e. V.)	37
b) Die Aktiengesellschaft (AG) und die Societas Europaea (SE)	42
c) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	46
d) Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft/GbR)	52
e) Die offene Handelsgesellschaft (oHG), Partnerschaftsgesellschaft, Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	62
f) Die Kommanditgesellschaft (KG), GmbH & Co KG	65
	XI

g) Der nicht-rechtsfähige Verein	68
3. Die Stiftung	70
II. Objekte des Privatrechts (Rechtsobjekte)	71
1. Sachen	71
2. Rechte	73
a) Dingliche Rechte	73
b) Forderung	74
c) Immaterialgüterrechte	74
d) Sonstige Rechte	76
B. Rechtsgeschäfte, rechtsgeschäftsähnliche Erklärungen, Realakte	77
C. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	80
I. Das Trennungsprinzip	81
II. Das Abstraktionsprinzip	84
1. Rückabwicklung nach § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BGB	87
2. Durchbrechungen des Abstraktionsprinzips	90
Teil 3. Rechtsgeschäftliche Primäransprüche	97
A. Verpflichtende Verträge (Entstehung, Inhalte, Wirksamkeitshindernisse, Beendigung)	99
I. Die Entstehung und die Inhalte von verpflichtenden Verträgen	100
1. Der Vertrag: Immer ein Rechtsgeschäft oder auch das Resultat sozialtypischen Verhaltens?	101
a) Der Vertrag als Rechtsgeschäft	101
b) Der Vertrag (auch) als Resultat „sozialtypischen Verhaltens“?	105
2. Die Willenserklärung als solche	107
a) Der objektive und der subjektive Tatbestand einer Willenserklärung	109
b) Der „äußere Tatbestand“ einer Willenserklärung	111
c) Der „innere Tatbestand“ einer Willenserklärung	112
3. Das Wirksamwerden von Willenserklärungen	117
a) Die nicht empfangsbedürftige Willenserklärung: Abgabe	118
b) Die empfangsbedürftige Willenserklärung	118
c) Das Schweigen	129
4. Der Vertragsschluss (Angebot, Annahme, Deckungsgleichheit)	129
a) Vertragsanbahnung	131
b) Das Angebot	131
c) Die Abschlussfreiheit	145
d) Die Annahme	147
e) Fortbestehen des Angebots	154
f) Deckungsgleichheit („Kongruenz“) von Angebot und Annahme	157
5. Der Abschluss des Kaufvertrages nach dem UN-Kaufrecht (CISG)	169
6. Aufschiebung und Auflösung von Rechtsgeschäften durch eine Bedingung	172

a) Die Wirkung der Bedingung	174
b) Die Schwebezeit	178
7. Gesetzlich typisierte Verträge	185
a) Kaufvertrag	187
b) Werkvertrag, Bauvertrag, Architekten- oder Ingenieurvertrag und Bauträgervertrag	208
c) Pauschalreisevertrag, Reisevermittlung und Vermittlung verbundener Reiseleistungen	216
d) Frachtvertrag	218
e) Dienst- und Arbeitsvertrag	221
f) Schenkung	226
g) Auftrag	228
h) Entgeltlicher Geschäftsbesorgungsvertrag, Zahlungsdienstevertrag	235
i) Maklervertrag, Handelsmakler	241
j) Kommissionsvertrag	242
k) Mietvertrag, Pachtvertrag, Leasingvertrag	247
l) Leihvertrag	260
m) Verwahrungsvertrag	261
n) Lagervertrag	262
o) Vergleich	262
p) Schuldversprechen, Schuldanerkenntnis	264
q) Kreditgeschäfte, Verbraucher- und Existenzgründerschutz	265
r) Überblick über die Möglichkeiten einer Kreditsicherung	284
s) Die Bürgschaft	286
t) Schuldbeitrittsvertrag	319
u) Garantievertrag	328
v) Schuldrechtliche Verträge ohne primäre Leistungspflicht	329
w) Mischverträge unter Verwendung der Vertragstypen	330
x) Bestimmung des typisierten Vertragsinhalts durch Auslegung	331
8. Festlegung des Vertragsinhalts durch die Parteien (Individualverträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen):	
Inhaltsfreiheit	337
a) Schranken der Inhaltsfreiheit	338
b) Festlegung des Vertragsinhalts durch Individualvereinbarung	338
c) Festlegung des Vertragsinhalts durch Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	339
d) Die (erläuternde und ergänzende) Auslegung von Verträgen mit individuell oder durch Verwendung von AGB vereinbartem Inhalt	346
e) Auslegung und Form bei Verträgen (Aedeutungstheorie)	349
9. Vorvertrag	351
10. Abänderung des Inhalts von Verträgen	351
a) Abänderungsvertrag	351

b) Abänderung des Vertragsinhalts durch Anpassung wegen Störung der Geschäftsgrundlage	352
c) Rechtsfolgen: Vertragsanpassung/Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht	354
11. Bei Rechtsgeschäften mitwirkende Personen (Schwerpunkt: Stellvertretung)	358
a) Überblick über das Recht der Stellvertretung	363
b) Anwendbarkeit der §§ 164 ff. BGB und Zulässigkeit der Stellvertretung	365
c) Eigenes wirksames Handeln des Vertreters, Abgrenzung zum Botenhandeln	366
d) Handeln im Namen des Vertretenen („Offenkundigkeitsprinzip“)/ Abgrenzung zum Vertrag zugunsten Dritter	368
e) Vertretungsmacht	375
f) Handeln im Rahmen der Vertretungsmacht	392
g) Kein Verstoß gegen § 181 BGB	397
h) Vertretung ohne Vertretungsmacht bei Verträgen und einseitigen Rechtsgeschäften	399
i) Wirkung des Vertreterhandelns	402
12. Der Vertrag zugunsten Dritter	408
a) Rechtliche Konstruktion des verpflichtenden Vertrages zugunsten Dritter	410
b) Primärer Anspruch des Dritten	411
II. Wirksamkeitshindernisse	418
1. Defizite in der Person des Erklärenden	418
a) Bewusstlosigkeit oder vorübergehende Störungen der Geistestätigkeit	418
b) Das Fehlen der vollen Geschäftsfähigkeit	419
2. Formmangel	431
a) Arten der Form	431
b) Gesetzlich vorgeschriebene Form bei § 311b Abs. 1 und bei § 518 Abs. 1 BGB	432
c) Vereinbarte (gewillkürte) Form	438
3. Gesetzliches Verbot	439
4. Sittenwidrigkeit und Wucher	441
a) Sittenwidrigkeit (§ 138 Abs. 1 BGB)	441
b) Wucher (§ 138 Abs. 2 BGB)	446
5. Teilnichtigkeit	447
III. Beendigung (Anfechtung, Rücktritt, Widerruf, Kündigung, Aufhebung)	450
1. Die erklärte Anfechtung	450
a) Anwendbarkeit des Anfechtungsrechts	452
b) Zulässigkeit der Anfechtung	453
c) Anfechtungsgrund	455

d) Anfechtungserklärung	478
e) Anfechtungsfolgen	480
f) Auf Vertragsaufhebung gerichtete Schadensersatzansprüche Irreführter, Getäuschter und Bedrohter	486
2. Der Rücktritt	486
a) Vertragliches Rücktrittsrecht	487
b) Gesetzliche Rücktrittsrechte	488
3. Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen	491
4. Beendigung von Dauerschuldverhältnissen (Zeitablauf, Kündigung)	497
5. Der Aufhebungsvertrag	499
B. Ansprüche aus Schuldverhältnissen	502
I. Vertrag ohne primäre Leistungspflicht (§ 311a Abs. 1 BGB)	503
II. Das Erlöschen des Anspruchs	507
1. Erlöschen des Anspruchs durch Erfüllung und Aufrechnung	508
a) Erlöschen des Anspruchs durch Erfüllung	508
b) Erlöschen des Anspruchs durch Aufrechnung	526
2. Erlöschen von primären Erfüllungsansprüchen infolge von Leistungshindernissen und ähnlichen Ereignissen	534
a) Das Erlöschen von primären Erfüllungsansprüchen infolge von Leistungshindernissen (§ 275 BGB) und ähnlich wirkenden Ereignissen (§§ 300 Abs. 2, 281 Abs. 4, 519 BGB)	535
b) Bei gegenseitigen Verträgen: Das Entfallen des Gegenleistungsanspruchs bei Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 BGB	559
c) Bei gegenseitigen Verträgen: Gesetzlich un geregelter Fall der beiderseits zu vertretenden Unmöglichkeit	574
d) Bei gegenseitigen Verträgen: Das Erlöschen im Falle der Geltendmachung eines Anspruchs aus § 281 Abs. 1 BGB	574
e) „Arbeitsausfall“ (§ 615 BGB)	575
3. Der Erlassvertrag	576
4. Rechtsmissbrauch	576
5. Verlust des Anspruchs durch Forderungsübergang und Schuldübernahme	578
a) Verlust des Anspruchs durch Forderungsübergang	578
b) Verlust des Anspruchs durch Schuldübernahme	579
III. Die zur Undurchsetzbarkeit des Anspruchs führenden Einreden	579
1. Die Einrede der Verjährung	580
a) Das Leistungsverweigerungsrecht	580
b) Keine Auswirkungen der Verjährung auf dingliche Sicherungsrechte, auf die Aufrechenbarkeit und auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts	582
2. Das Zurückbehaltungsrecht (§ 273 BGB)	583
3. Die Einrede des nichterfüllten Vertrages (§ 320 BGB)	585

4. Vertrag zugunsten Dritter: Einreden des Versprechenden	588
C. Die Durchsetzung von Ansprüchen	589
I. Die Durchsetzung von Rechten mit staatlicher Hilfe	590
1. Das Erkenntnisverfahren	591
a) Mahnverfahren	591
b) Klageverfahren	592
2. Das Vollstreckungsverfahren	602
a) Grundvoraussetzungen der Zwangsvollstreckung	603
b) Einzelne Vollstreckungsmaßnahmen	603
c) Rechtsbehelfe gegen die Zwangsvollstreckung	606
3. Die Eilverfahren (Arrest und einstweilige Verfügung)	609
II. Die private Durchsetzung von Rechten	613
1. Selbsthilferechte	613
2. Die Aufrechnung	615
Teil 4. Sekundäransprüche bei Leistungsstörungen	617
A. Überblick	617
I. Leistungsstörungen in rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnissen	617
II. Leistungsstörungen in gesetzlichen Schuldverhältnissen	621
III. Schuldverhältnisse aus vorvertraglichem geschäftlichen Kontakt (culpa in contrahendo)	623
IV. Das Programm des 4. Teils	625
B. Sekundäransprüche aus dem allgemeinen Leistungsstörungsrecht	625
I. Überblick	625
1. Die zu Schuldverhältnissen führenden Sonderverbindungen und die daraus resultierenden Pflichten	626
a) Schuldverhältnisse aus Rechtsgeschäften und die daraus resultierenden Pflichten	626
b) Schuldverhältnisse aus Gesetz und die daraus resultierenden Pflichten	627
c) Schuldverhältnisse aus einem vorvertraglichen geschäftlichen Kontakt und die daraus resultierenden Pflichten	628
d) Sonstige vertragsähnliche Schuldverhältnisse	629
2. Folgerungen für die Arbeitstechnik bei der Fallbearbeitung	629
II. Auf Schadensersatz gerichtete Sekundäransprüche	631
1. Vorabprüfung: Vorliegen eines Schadens	632
2. § 280 Abs. 1 S. 1 BGB als zentrale Anspruchsgrundlage auf Schadensersatz bei Pflichtverletzungen	633
a) Zentrale Stellung des § 280 Abs. 1 BGB	633
b) Die verschiedenen Anspruchsgrundlagen und ihre Abgrenzung	633
3. Anspruch auf Schadensersatz neben der Leistung	636

a) Schadensersatz und Zinsansprüche wegen verspäteter Leistung (§§ 280 Abs. 1 und 2, 286, 288, 291 BGB, 352 HGB) und Ersatz von Mehraufwendungen bei Annahmeverzug (§ 304 BGB)	636
b) Anspruch auf Schadensersatz neben der Leistung wegen Schlechtleistung (§ 280 Abs. 1 BGB)	654
c) Anspruch auf Schadensersatz neben der Leistung wegen Rücksichtspflichtverletzung (§§ 280 Abs. 1 S. 1, 241 Abs. 2 BGB)	666
4. Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung	676
a) Schadensersatz statt der Leistung wegen nachträglicher Leistungshindernisse nach § 275 Abs. 1–3 BGB (§§ 280 Abs. 1 S. 1, Abs. 3, 283 BGB)	677
b) Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Leistungshindernisse nach § 275 Abs. 1–3 BGB (§ 311a Abs. 2 BGB und § 122 BGB analog)	693
c) Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Nicht- oder Schlechtleistung (§§ 280 Abs. 1 S. 1, Abs. 3, 281 BGB)	704
d) Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen einer Rücksichtspflichtverletzung (§§ 280 Abs. 1 S. 1, Abs. 3, 241 Abs. 2, 282 BGB)	723
5. Abschlussübersicht	726
III. Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen	727
1. Voraussetzungen des Anspruches	727
2. Verhältnis zu Schadensersatzforderungen	730
IV. Verantwortlichkeit für Dritte, Verschiebung des Haftungsmaßstabes	731
1. Verantwortlichkeit des Schuldners für Dritte	732
a) Haftung für Erfüllungsgehilfen (§ 278 BGB)	732
b) Haftung für die Leute des Frachtführers (§ 428 HGB)	745
c) Haftung für gesetzliche Vertreter und für Organe (§ 278 BGB/§ 31 BGB)	746
2. Verschiebung des Haftungsmaßstabes	747
a) Rechtsgeschäftliche Haftungsverschärfungen oder Haftungsmilderungen	747
b) Gesetzliche Haftungsverschärfungen oder Haftungsmilderungen	749
V. Der Anspruch auf das stellvertretende commodum	753
VI. Sekundäransprüche infolge eines Rücktritts vom Vertrag	759
1. Rechtsfolgen eines Rücktritts	759
a) Beendigung des Vertrages: Wegfall der Primärleistungsansprüche	760

b) Ansprüche auf Rückgewähr, auf Wertersatz, auf Schadensersatz und Folgeansprüche	760
2. Die Rücktrittserklärung (§ 349 BGB)	772
3. Die Rücktrittsgründe	773
a) Vertragliches Rücktrittsrecht	773
b) Gesetzliches Rücktrittsrecht	773
4. Rechtsfolgenverweisungen auf das Rücktrittsrecht	787
a) Rechtsfolgenverweisung auf das Rücktrittsrecht wegen Unmöglichkeit (§ 326 Abs. 4 BGB)	787
b) Rechtsfolgenverweisung auf das Rücktrittsrecht wegen Forderung von Schadensersatz statt der Leistung (§ 281 Abs. 5 BGB)	789
5. Schadensersatz neben Rücktritt	790
6. Primäranspruch beim Rücktritt	791
C. Gewährleistungsansprüche beim Kaufvertrag	793
I. Rechtsbehelfe des Käufers nach Gefahrübergang	794
1. Der Gefahrübergang	794
2. Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels	797
a) Sachmangel	797
b) Rechtsmangel	808
c) Entbehrlichkeit der Abgrenzung von Sach- und Rechtsmängeln	811
d) Unerheblichkeit des Mangels	812
3. Sach- oder Rechtsmangel bei Gefahrübergang	812
4. Beweislast (§ 363/§ 477 BGB)	813
5. Übersicht über das Kaufgewährleistungsrecht	814
6. Ansprüche auf Nacherfüllung (Beseitigung des Mangels, Lieferung einer mangelfreien Sache)	815
a) Nacherfüllung (Nachbesserung oder Lieferung einer mangelfreien Sache)	815
b) Inhalt des Nacherfüllungsanspruchs	820
c) Befreiung von der Pflicht zur Nacherfüllung	822
d) Gegenrechte des Verkäufers (§§ 439 Abs. 5, 346 ff. BGB)	827
e) Der Anspruch des Käufers auf Ersatz seiner Aufwendungen für die Nacherfüllung	828
f) Ausblick auf mögliche weitere Sekundäransprüche des Käufers	829
7. Schadensersatzansprüche	830
a) Schadensersatz statt der Leistung/Aufwendungsersatz	830
b) Schadensersatz neben der Leistung	847
8. Rücktritt	855
a) Rücktritt wegen einer Befreiung des Verkäufers von der Pflicht zur Nacherfüllung nach § 275 BGB	856
b) Rücktritt wegen Nichterbringung der Nacherfüllung	863

c) Verweis auf das Rücktrittsrecht	869
d) Folgen des Rücktritts	870
9. Minderung	870
10. Ausschluss der Gewährleistungsrechte	874
a) Ausschluss der Gewährleistungsrechte durch Vereinbarung	874
b) Ausschluss der Gewährleistungsrechte durch Gesetz	875
11. Mängelrüge	879
a) Behebbarer Mangel	879
b) Unbehebbarer Mangel	879
c) Mängelrüge bei Verjährung der Mängelansprüche	880
12. Verjährung	881
a) Beginn, Fristen, Ablaufhemmung und Wirkung	881
b) Korrektur von Wertungswidersprüchen und Unbilligkeiten	884
c) Mängelrüge trotz Ausschluss von Rücktritt und Minderung	886
13. Parallelansprüche zum Gewährleistungsrecht	887
a) Vertragsanfechtung und Bereicherungsrecht	887
b) Vorvertragliche Pflichtverletzungen	890
c) Haftung aus unerlaubter Handlung	891
14. Besonderheiten zum Verbrauchsgüterkauf	891
a) Anwendungsbereich des Verbrauchsgüterkaufs	891
b) Sonderregeln für den Kaufvertrag	892
15. Der Unternehmerregress	897
a) Verkäuferregress	898
b) Unternehmerregress beim Verbrauchsgüterkauf	898
16. Rechte des Käufers bei Rechtsmängeln	899
17. Größerer Fall	900
II. Rechtsbehelfe des Käufers vor Gefahrübergang	903
III. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie	904
1. Materielles Recht	904
a) Schuldner der Garantie	904
b) Inhalt der Garantie	905
2. Prozessuale Lösung bei der Haltbarkeitsgarantie	906
IV. Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	906
1. Kauf von sonstigen Gegenständen	906
2. Kauf von Rechten	907
D. Gewährleistungsansprüche beim Werklieferungsvertrag	909
E. Gewährleistungsansprüche beim Werkvertrag, Bauvertrag, Architekten- oder Ingenieurvertrag und Bauträgervertrag	909
I. Einführung in das Gewährleistungsrecht	909
II. Das Gewährleistungsrecht im Einzelnen	911
1. Begriff des Mangels	911
a) Sachmängel	911
b) Rechtsmängel	913
c) Unerheblichkeit des Mangels	914

2. Mangelhaftigkeit bei Gefahrübergang	915
3. Ansprüche auf Nacherfüllung	915
a) Mangelbeseitigung oder Neuherstellung	916
b) Befreiung von der Pflicht zur Nacherfüllung	919
c) Gegenrechte des Unternehmers	919
d) Aufwendungsersatzanspruch des Bestellers	920
4. Recht auf Selbstvornahme	921
5. Schadensersatzansprüche und Aufwendungsersatzansprüche	923
a) Schadensersatz statt der Leistung oder Aufwendungsersatz	923
b) Schadensersatz neben der Leistung	930
6. Rücktritt	933
a) Rücktrittsrecht wegen nachträglicher Unmöglichkeit der Nacherfüllung (§§ 634 Nr. 3, 326 Abs. 5 BGB)	934
b) Rücktrittsrecht wegen Nichterbringung der Nacherfüllung, (§§ 634 Nr. 3, 323 BGB)	935
7. Minderung	936
8. Gewährleistungsausschluss	938
9. Verjährung	938
10. Parallelansprüche zum Gewährleistungsrecht	938
III. Rechtsbehelfe des Bestellers vor Gefahrübergang	939
F. Gewährleistungsansprüche beim Pauschalreisevertrag, der Reisevermittlung und Vermittlung verbundener Reiseleistungen	940
I. Grundlegendes	940
II. Das Gewährleistungsrecht im Einzelnen	941
1. Vorliegen eines Mangels	941
2. Die Ansprüche im Einzelnen	942
3. Verjährung	943
G. Gewährleistungsansprüche beim Mietvertrag	944
I. Grundlegendes	944
II. Das Gewährleistungsrecht im Einzelnen	944
1. Mangelbegriff	946
a) Sachmangel/Rechtsmangel	946
b) Fehlen oder Wegfall einer zugesicherten Eigenschaft	950
2. Ausschluss des Gewährleistungsrechts	950
3. Die Rechte des Mieters	950
a) Befreiung von der Entrichtung der Miete oder Mietminderung	950
b) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	951
c) Anspruch auf Aufwendungsersatz	953
4. Verhältnis der Gewährleistungsansprüche des Mieters zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht und zur Anfechtung	954
a) Verhältnis der Gewährleistungsansprüche des Mieters zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht	954
b) Verhältnis der Gewährleistungsansprüche des Mieters zur Anfechtung	955

5. Verjährung der Ansprüche	955
H. Gewährleistungsansprüche beim Schenkungsvertrag	956
I. Gewährleistungsansprüche bei anderen Verträgen	958
I. Andere Vertragsarten	958
II. Anwendbare Regeln bei gemischten Verträgen	958
III. Atypische Verträge	959
J. Sekundäransprüche beim Vertrag zugunsten Dritter	959
K. Vertragsstrafe	962
Teil 5. Vertragsnahe Ansprüche	965
A. Enttäushtes Vertrauen in die Gültigkeit eines Rechtsgeschäfts	966
I. Schadensersatzpflicht aus § 122 Abs. 1 BGB	966
II. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (§ 179 BGB)	969
III. Schadensersatzpflicht aus §§ 280 Abs. 1, 663 BGB	972
B. Vertragsähnliche Rechtsverhältnisse	973
I. Ansprüche aus vorvertraglichem Schuldverhältnis	973
1. Haftung für die Verletzung von Rücksichtspflichten aus vorvertraglichem geschäftlichen Kontakt	974
a) Wiederholung: Die Verletzung von Rücksichtspflichten aus zur Leistung verpflichtenden Schuldverhältnissen (§§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB)	974
b) Neu: Die Verletzung von Rücksichtspflichten aus vorvertraglichem geschäftlichen Kontakt („culpa in contrahendo“)	975
2. Haftung eines Dritten aus einer Verletzung von „Rücksichtspflichten“ aus vorvertraglichem Schuldverhältnis („Eigenhaftung Dritter“)	984
3. Ansprüche aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB bei nichtigen Verträgen	986
II. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag („GoA“)	987
1. Ansprüche aus echter und zugleich berechtigter GoA	989
a) Gemeinsame Voraussetzungen aller Ansprüche aus echter GoA	989
b) Ansprüche des Geschäftsführers und des Geschäftsherrn bei echter berechtigter GoA	1005
c) Verhältnis zu Ansprüchen aus anderen Schuldverhältnissen	1021
2. Ansprüche aus echter nichtberechtigter GoA	1021
a) Übersicht	1022
b) Ansprüche aus echter nichtberechtigter GoA im Einzelnen	1022
c) Verhältnis zu Ansprüchen aus anderen Schuldverhältnissen	1028
III. Die Geschäftsanmaßung	1029
1. Der Tatbestand einer Geschäftsanmaßung und die Rechtsfolgen im Überblick	1029

2. Die Ansprüche bei Geschäftsanmaßung	1030
a) Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer	1030
b) Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn	1031
Teil 6. Sachenrechtliche Ansprüche	1033
A. Dingliche Rechte und dingliche Ansprüche	1033
B. Der Inhalt dinglicher Rechte	1047
I. Der Besitz	1047
1. Besitz: ein Recht?	1047
2. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz sowie Besitzdiener	1048
a) Fallkonstellationen des unmittelbaren und mittelbaren Besitzes	1048
b) Kein Besitzer: Der Besitzdiener (§ 855 BGB)	1050
c) Besitz bei juristischen Personen und rechtsfähigen Personengesellschaften	1051
II. Das Eigentum	1051
1. Das Eigentum als Herrschaftsrecht	1051
a) Die Herrschaftsmacht	1051
b) Der Eigentümer	1052
2. Das Treuhandeigentum	1055
a) Eigennützige (Sicherungs-)Treuhand	1055
b) Uneigennützige (Verwaltungs-)Treuhand	1057
III. Das Anwartschaftsrecht des künftigen Eigentümers beim Eigentumsvorbehalt	1059
1. Der Eigentumsvorbehalt als Sicherungsrecht des Verkäufers	1060
2. Das Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	1063
IV. Das Anwartschaftsrecht des künftigen Grundeigentümers	1065
V. Verwertungssicherungsrechte an Sachen	1067
1. Der Inhalt des rechtsgeschäftlichen Pfandrechts an beweglichen Sachen	1068
2. Der Inhalt des Sicherungseigentums	1070
3. Der Inhalt der Grundpfandrechte	1072
C. Der Erwerb und Verlust dinglicher Rechte	1075
I. Erwerb und Verlust des Besitzes	1076
1. Unmittelbarer Besitz	1076
2. Mittelbarer Besitz	1078
II. Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen	1078
1. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb im Allgemeinen	1079
2. Einigung zwischen Veräußerer und Erwerber oder (vielleicht auch?) durch Vertrag zugunsten Dritter	1080
a) Einigung zwischen Veräußerer und Erwerber	1080
b) Einigung durch Vertrag zugunsten Dritter	1089
3. Übergabe (§ 929 S. 1 BGB)	1090

4. Entbehrlichkeit der Übergabe (§ 929 S. 2 BGB und § 929a BGB)	1096
a) Der Erwerber ist bereits Besitzer	1096
b) Eigentumsübertragung an Schiffen	1097
5. Übergabesurrogat: Besitzmittlungsverhältnis (§ 930 BGB)	1098
a) Einigung	1098
b) Übergabesurrogat: Besitzmittlungsverhältnis kraft Vereinbarung	1098
c) Übergabesurrogat: Besitzmittlungsverhältnis kraft Gesetzes	1103
6. Übergabesurrogat: Abtretung des Herausgabeanspruchs (§ 931 BGB)	1104
7. Berechtigung des Veräußerers	1107
a) Berechtigung aufgrund des Eigentums und einer zugleich bestehenden Verfügungsmacht des Veräußerers	1108
b) Berechtigung aufgrund einer gesetzlichen oder rechtsgeschäftlich erteilten Verfügungsbefugnis	1113
c) Konsequenzen einer fehlenden Berechtigung des Veräußerers	1113
8. Das Wirksamwerden der Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 BGB)	1114
9. Der Schutz des guten Glaubens des Erwerbers an das Eigentum des Veräußerers und an die Lastenfreiheit der Sache	1116
a) Der gutgläubige Erwerb des Eigentums vom Nichteigentümer	1116
b) Der gutgläubig lastenfreie Erwerb	1154
c) Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche	1157
10. Der Schutz des guten Glaubens des Erwerbers an die Verfügungsmacht des Veräußerers	1158
a) Veräußerungsverbote	1159
b) Verfügungsbeschränkungen	1159
11. Der Schutz des guten Glaubens des Erwerbers an eine rechtsgeschäftlich erteilte Verfügungsbefugnis des Veräußerers	1164
a) Der Schutz des guten Glaubens an eine rechtsgeschäftlich erteilte Verfügungsbefugnis des Veräußerers	1165
b) Pfandveräußerung bei nicht bestehendem Pfandrechte oder bei Verstoß gegen die Rechtmäßigkeitsvorschriften (§ 1244 BGB)	1169
12. Der Eigentumsvorbehalt: Das Vorbehaltseigentum des Vorbehaltsverkäufers, das „Anwartschaftsrecht“ des Vorbehaltskäufers	1169
a) Entstehung des Eigentumsvorbehalts	1171
b) Die Rechtsstellung des Eigentumsvorbehaltsverkäufers	1172
c) Die Rechtsstellung des Eigentumsvorbehaltskäufers	1177
d) Die Weiterveräußerung	1187
e) Die schuldrechtliche Seite des Eigentumsvorbehalts	1190

13. Der rechtsgeschäftliche Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen nach Grundstücksrecht („Grundstückszubehör“)	1191
14. Gesetzlicher Erwerb oder Verlust des Eigentums durch Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	1192
a) Verarbeitung einer beweglichen Sache	1192
b) Verbindung	1197
c) Vermischung	1200
d) Erlöschen von Rechten Dritter	1201
15. Gesetzlicher Erwerb oder Verlust des Eigentums an Schuldscheinen durch Erwerb einer Forderung	1201
16. Gesetzlicher Erwerb oder Verlust des Eigentums durch Ersitzung	1203
17. Eigentumserwerb durch Trennung	1204
18. Eigentumserwerb durch dingliche Surrogation	1207
III. Erwerb und Verlust von Sicherungsrechten an beweglichen Sachen	1209
1. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen	1209
a) Das rechtsgeschäftliche Pfandrecht an einer beweglichen Sache	1209
b) Das gesetzliche Pfandrecht	1213
c) Erwerb und Verlust des Pfandrechts durch Abtretung bzw. durch cessio legis	1217
d) Verlust des Pfandrechts	1218
2. Die Sicherungsübereignung	1220
a) Die Übereignung des Sicherungsgutes durch den Sicherungsgeber	1221
b) Der Sicherungsvertrag	1229
c) Mangelnde Akzessorietät	1231
d) Nachtschaltung von Sicherungsrechten	1233
IV. Eigentumserwerb an Grundstücken	1236
1. Der rechtsgeschäftliche Erwerb von Grundstücken durch Übereignung und seine Sicherung durch Vormerkung	1236
a) Das zur Grundstücksübereignung verpflichtende Rechtsgeschäft	1236
b) Die Möglichkeiten einer Verfügung über ein Grundstück, speziell die Übereignung	1238
c) Eintragung in das Grundbuch	1239
d) Einigung	1245
e) Auflassung	1247
f) Risiken für den Rechtserwerb vor der Eintragung	1249
g) Berechtigung des Veräußerers	1274
h) Nachträglicher Wegfall der Verfügungsbefugnis	1275
i) Gutgläubiger Erwerb des Eigentums an einem Grundstück	1277
j) Gutgläubig lastenfreier Erwerb des Eigentums	1286

k) Gutgläubiger Erwerb sonstiger Grundstücksrechte	1286
l) Gutgläubensschutz bei sonstigen Verfügungen über Grundstücksrechte und Leistungen an einen zu Unrecht im Grundbuch Eingetragenen	1287
m) Besonderheiten bei einer Außen-GbR (§ 899a BGB)	1288
n) Gutgläubiger Erwerb von Grundstücksrechten und Rechten hieran vom Scheinerben	1289
2. Gesetzlicher Erwerb und Verlust des Eigentums an Grundstücken durch Ersitzung	1290
3. Erwerb und Verlust des Eigentums an einem Grundstück durch Zuschlag	1290
V. Erwerb und Verlust von Sicherungsrechten an Grundstücken	1291
1. Übersicht über die Sicherungsrechte an Grundstücken	1291
2. Erwerb und Verlust der Hypothek	1294
a) Die Bestellung der Hypothek (und Eigentümergrundschild) und gutgläubiger Ersterwerb der Hypothek	1295
b) Die Übertragung der Hypothek und gutgläubiger Zweit-Erwerb der Hypothek	1302
c) Erlöschen der Hypothek	1311
d) Die Wirkung der Zahlung auf die Forderung und die Hypothek	1312
e) Die Eigentümergrundpfandrechte	1327
f) Die Verteidigung des aus § 1147 BGB in Anspruch genommenen Eigentümers	1328
3. Erwerb und Verlust der Grundschild	1332
a) Die Bestellung: Das dingliche Bestellungsgeschäft und gutgläubiger Erst-Erwerb	1333
b) Die rechtsgeschäftliche Übertragung der Fremd- und Eigentümergrundschild und gutgläubiger Zweit-Erwerb	1335
c) Tilgung	1336
d) Die Verteidigung des aus §§ 1147, 1192 Abs. 1 BGB in Anspruch genommenen Eigentümers	1337
4. Erwerb und Verlust der Sicherungsgrundschild	1337
a) Die Entstehung: Verschaffung der Grundschild, der Sicherungsvertrag und die zu sichernde Forderung	1338
b) Die rechtsgeschäftliche Übertragung und gutgläubiger Zweit-Erwerb sowie gesetzlicher Übergang	1345
c) Tilgung	1349
d) Die Verteidigung des aus §§ 1147, 1192 Abs. 1 BGB in Anspruch genommenen Eigentümers	1351
VI. Erwerb dinglicher Rechte durch eine Verfügung zugunsten Dritter . . .	1352
D. Die sachenrechtlichen Ansprüche	1354
I. Primär- und Sekundäransprüche des Eigentümer-Besitzerverhältnisses	1356

1. Der Primäranspruch des Eigentümers gegen den Besitzer auf Herausgabe (§§ 985, 986 BGB)	1356
a) Vorrang vertraglicher und gesetzlicher Herausgabeansprüche	1358
b) Eigentum des Anspruchstellers	1359
c) Besitz des Inanspruchgenommenen	1361
d) Kein Recht des Besitzers zum Besitz der Sache	1363
e) Zurückbehaltungs- und Herausgabeverweigerungsrecht aus § 273 BGB und aus § 1000 S. 1 BGB	1371
f) Sperrwirkung des § 817 S. 2 BGB, Ausschluss des Herausgabeanspruchs aus § 241a Abs. 1 BGB, 105a S. 1 BGB	1371
g) Rechtsfolge: Herausgabeanspruch	1373
h) Erlöschen des Herausgabeanspruchs aus §§ 985, 986 BGB durch Erfüllung	1373
i) Abtretbarkeit des Herausgabeanspruchs aus §§ 985, 986 BGB	1374
j) Anwendbarkeit der Vorschriften des Leistungsstörungenrechts (§§ 275, 280 ff. BGB) auf den Herausgabeanspruch aus §§ 985, 986 BGB	1374
k) Konkurrenzen zu anderen Herausgabeansprüchen	1377
2. Sekundäransprüche aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	1377
a) Die Interessenlage und das gesetzliche System	1378
b) Gemeinsame Voraussetzung: Eigentümer-Besitzer-Verhältnis („Vindikationslage“)	1384
c) Schadensersatzhaftung des Besitzers §§ 989, 990, 991 Abs. 2 BGB wegen Verschlechterung und Unmöglichkeit der Herausgabe	1385
d) Nutzungen und damit in Zusammenhang stehende Herausgabe- bzw. Schadensersatzansprüche (§§ 987 ff. BGB)	1403
e) Anspruch des Besitzers gegen den Eigentümer auf Verwendungsersatz	1417
f) Wegnahmerecht	1432
3. Die Anwendbarkeit der §§ 987 ff. BGB im Grenzbereich der Vindikationslage und außerhalb der Vindikationslage	1433
a) Die Anwendbarkeit der §§ 987 ff. BGB im Grenzbereich der Vindikationslage	1433
b) Außerhalb einer Vindikationslage: Die Anwendbarkeit der §§ 987 ff. BGB durch Verweisung (§ 292 BGB)	1442
II. Ansprüche wegen Unrichtigkeit des Grundbuchs	1442
1. Der primäre Grundberichtigungsanspruch	1442
a) Der Grundbuchberichtigungsanspruch aus § 894 BGB und der Anspruch auf Eintragung eines Widerspruchs aus § 899 BGB	1443
b) Der Grundbuchberichtigungsanspruch aus § 812 BGB	1446
2. Die Sekundäransprüche	1446

III. Der Herausgabeanspruch des Besitzers	1447
IV. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	1449
1. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch des Eigentümers (§ 1004 BGB)	1449
a) Rechtswidrige Störung des Eigentums	1449
b) Handlungs- oder Zustandsstörer	1450
c) Keine Verpflichtung des Eigentümers zur Duldung (Rechtswidrigkeit)	1452
d) Beseitigung, Unterlassung	1452
2. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch des Besitzers (§ 862 BGB)	1453
3. Allgemeiner Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch (§§ 862 Abs. 1, 1004 Abs. 1, 1065, 1227 BGB analog)	1454
V. Das Verwertungsrecht am Pfandrecht an beweglichen Sachen	1457
VI. Die Verwertung des Sicherungseigentums	1459
VII. Die Verwertung der Hypothek und Sicherungsgrundschuld	1459
Teil 7. Schadensersatzansprüche wegen eines Delikts	1467
A. Anspruch aus § 823 Abs. 1 BGB	1470
I. Sperrwirkung des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	1471
II. Die Verletzung von Rechtsgütern und Rechten	1472
1. Verletzung	1472
a) Vorgeburtlich gesetzte Gesundheitsbeeinträchtigung	1472
b) Übereignung und Übergabe einer mangelhaften Kaufsache bzw. Herstellung eines mangelhaften Werkes	1474
2. Deliktisch geschützte Rechtsgüter	1476
a) Leben	1476
b) Körper, Gesundheit	1476
c) Freiheit	1477
3. Deliktisch geschützte Rechte	1478
a) Eigentumsverletzung	1478
b) Sonstige Rechte	1486
III. Menschliches Verhalten (Tun/Unterlassen), kausale Zurechenbarkeit	1523
1. Menschliches Verhalten des Inanspruchgenommenen oder einer Person, deren Verhalten er sich zurechnen lassen muss	1523
a) Verhalten (Tun/Unterlassen)	1523
b) Feststellung der Pflichtwidrigkeit des Unterlassens	1524
c) Feststellung der Pflichtwidrigkeit des Tuns	1529
d) Produzentenhaftung, Gemengelage von Tun und Unterlassen	1531
e) Wessen Verhalten?	1533
f) Zusammenfassung und Vorschlag zum Fallaufbau	1534
2. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnungszusammenhang	1534
a) Haftungsbegründende Kausalität	1535

b) Vermeidung einer ausufernden Haftung durch Zurechnungskriterien	1537
c) Vorsatzdelikte	1538
d) Zurechnungskorrektive bei Nicht-Vorsatzdelikten (Adäquanztheorie, Lehre vom Schutzzweck der Norm)	1539
e) Nicht feststellbare Zurechnung	1553
IV. Rechtswidrigkeit	1557
1. Außerhalb des Streits: Eingriffe in Rahmenrechte	1557
2. Weitgehende Entschärfung des Streits der Lehren vom Erfolgs- und Verhaltensunrecht	1558
a) Weitgehend unstrittig: Indikation der Rechtswidrigkeit durch die Tatbestandsmäßigkeit	1558
b) Verbliebene Streitpunkte	1559
c) Rechtfertigungsgründe	1562
V. Verschulden und Billigkeitshaftung	1565
1. Verschulden	1566
2. Exkurs: Billigkeitshaftung	1568
VI. Schaden	1569
B. Anspruch aus § 823 Abs. 2 BGB	1570
I. Tatbestandsmäßigkeit	1570
1. Verhalten	1570
2. Schutzgesetz	1570
3. Sachlicher und persönlicher Schutzbereich der Norm	1571
II. Rechtswidrigkeit und Verschulden	1571
1. Regel: Prüfung der Rechtswidrigkeit bei der Schutzgesetzverletzung (Strafgesetze)	1571
2. Ausnahme: isolierte Prüfung (andere Gesetze)	1572
C. Anspruch aus § 826 BGB	1572
I. Schaden	1573
II. Sittenwidriges Verhalten	1573
1. Verhalten	1573
2. Sittenwidrigkeit des Verhaltens	1573
III. Kausalität und Zurechnung	1576
IV. Rechtswidrigkeit	1576
V. Verschulden	1577
D. Anspruch aus § 824 BGB	1577
E. Anspruch aus § 831 BGB	1578
I. Verrichtungsgehilfe	1579
II. Handeln in Ausführung der Verrichtung	1580
III. Kausal- und Zurechnungszusammenhang, Verschulden des Geschäftsherrn	1584
IV. Entlastungsbeweis des Geschäftsherrn	1584
1. Widerlegung der Kausalitätsvermutung	1584
2. Widerlegung der Verschuldensvermutung (Exkulpation)	1584

V. Schaden	1587
VI. Vergleich von § 278 BGB und § 831 BGB	1587
F. Sonstige Haftung für vermutetes Verschulden	1588
G. Gefährdungshaftung	1589
I. Gefährdungshaftung im BGB	1589
II. Gefährdungshaftung nach dem StVG	1589
1. Halterhaftung	1589
2. Führer- und Schwarzfahrerhaftung	1591
III. Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)	1591
IV. Schaden	1592
H. Haftungsausschlüsse	1593
I. Gesamtschuldnerische Haftung (§ 840 BGB)	1593
J. Schmerzensgeldanspruch (§ 253 BGB)	1593
Teil 8. Ungerechtfertigte Bereicherung	1595
A. Allgemeine Grundsätze	1595
I. Funktionen des Bereicherungsrechts	1595
II. Subsidiaritätsprinzip	1602
B. Die Leistungskondiktion	1604
I. Ausschluss der §§ 812 ff. BGB durch spezielle Rückabwicklungsregelungen	1604
1. Rücktritt, Widerruf und Rückabwicklung in Vollzug gesetzter Dauerschuldverhältnisse	1604
2. Vorrang des Eigentümer-Besitzverhältnisses (§§ 985 ff. BGB)	1605
a) Primärer Herausgabeanspruch	1605
b) Sekundäransprüche	1606
II. Das „etwas“ als der erlangte Vermögensvorteil	1608
III. Durch Leistung des Anspruchstellers (Übersicht)	1612
IV. Leistung: Eine bewusste und zweckgerichtete Mehrung fremden Vermögens	1613
V. Leistung des Anspruchstellers	1615
1. Zweipersonenverhältnis oder Mehrpersonenverhältnis	1615
2. Leistungsketten	1617
a) Nichtigkeit des Deckungsverhältnisses	1618
b) Nichtigkeit des Valutaverhältnisses	1619
c) Nichtigkeit von Deckungs- und Valutaverhältnis („Doppelmangel“)	1619
3. Direktlieferung auf Anweisung	1621
a) Durchgangserwerb	1621
b) Direkterwerb	1624
4. Direktkondiktion bei Leistungskette und Lieferung auf Anweisung	1627
a) Durchgriff nach § 822 BGB	1627
b) Durchgriff bei unwirksamem dinglichem Rechtsgeschäft	1628
5. Mängelbehaftete Anweisung	1629

6. Vertrag zugunsten Dritter	1636
7. Ungewolltes Dreipersonenverhältnis	1640
8. Leistung (hier: Zahlung) auf vermeintlich bestehende fremde Schulden als „Dreiecksverhältnis“	1642
a) Leistung einer dritten Person an einen vermeintlichen Gläubiger auf Veranlassung des vermeintlichen Schuldners	1643
b) Leistung als Dritter i. S. d. § 267 BGB an einen vermeintlichen Gläubiger	1644
9. Leistung eines vermeintlichen Schuldners an den Gläubiger einer bestehenden Schuld	1646
10. Leistung auf eine abgetretene angebliche Forderung als Dreiecksverhältnis	1647
11. Gutgläubiger Erwerb als Dreipersonenverhältnis	1649
a) Kondiktionsfestigkeit des gutgläubigen Erwerbs z. B. nach §§ 929 ff., 932 ff./§ 892 BGB	1649
b) Sonderproblem: § 366 HGB analog	1651
12. Auf dessen Kosten	1652
VI. Rechtsgrundlosigkeit der Bereicherung bei der Leistungskondiktion	1652
1. Rückforderung einer nicht geschuldeten Leistung („condictio indebiti“) nach § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BGB und §§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1, 813 BGB	1654
a) condictio indebiti (§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BGB)	1654
b) condictio indebiti (§§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1, 813 BGB)	1659
2. condictio ob causam finitam (§ 812 Abs. 1 S. 2 Var. 1 BGB)	1661
3. condictio ob rem datorum (§ 812 Abs. 1 S. 2 Var. 2 BGB)	1662
VII. Sittenwidriger oder verbotener Leistungsempfang	1664
VIII. Ausschlussstatbestände	1665
1. Leistung trotz Kenntnis vom fehlenden Rechtsgrund und bei Anstandspflichten (§ 814 BGB)	1665
a) Anwendungsbereich: § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1 BGB und § 813 BGB	1666
b) Kenntnis von der Nichtschuld	1666
c) Leistung aufgrund einer Anstandspflicht	1667
2. Unmöglichkeit des Erfolgseintritts (§ 815 BGB)	1668
3. Sitten- oder Gesetzesverstoß des Leistenden	1669
4. Ausschluss durch § 241a Abs. 1 BGB	1682
C. Die Nichtleistungskondiktion	1683
I. Das Verhältnis zur Leistungskondiktion	1684
II. Eingriffskondiktion	1691
1. §§ 816, 822 BGB als Sonderfälle der Eingriffskondiktion (Übersicht)	1691
2. Der Anspruch aus § 816 Abs. 1 S. 1 BGB	1692
a) Konkurrenzen	1692

b) Von Anfang an wirksame Verfügung eines Nichtberechtigten . . .	1693
c) Nachträgliches Wirksamwerden der Verfügung eines Nichtberechtigten	1697
d) Analoge Anwendung des § 816 Abs. 1 S. 1 BGB auf verfügungsähnliche Tatbestände	1701
3. Der Anspruch aus § 816 Abs. 1 S. 2 BGB	1703
a) Grundkonstellation des § 816 Abs. 1 S. 2 BGB: Unentgeltlichkeit der wirksamen Verfügung eines Nichtberechtigten	1704
b) Rechtsgrundlosigkeit der wirksamen Verfügung eines Nichtberechtigten	1706
4. Der Anspruch aus § 816 Abs. 2 BGB	1707
a) Grundkonstellation des § 816 Abs. 2: Befreiende Leistung an einen Nichtberechtigten	1708
b) Genehmigung der nicht befreienden Leistung	1710
5. Der Anspruch aus § 822 BGB	1711
6. Die allgemeine Eingriffskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2 BGB)	1713
a) In sonstiger Weise auf Kosten des Anspruchstellers	1715
b) Eingriff in bestimmte Schutzpositionen des Anspruchstellers, der im Widerspruch zum wirtschaftlichen Zuweisungsgehalt steht.	1716
c) Zur Bestimmung des Schuldners bei der Dritteingriffskondiktion: Unmittelbarkeit	1723
d) Ohne Rechtsgrund	1724
III. Aufwendungskondiktion	1725
1. Rückgriffskondiktion	1725
a) Vorrang anderer Regresskonstruktionen	1725
b) Regress nach § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2 BGB	1726
2. Aufwendungskondiktion i. e. S. und Verwendungskondiktion . . .	1730
a) Ausgleich für Aufwendungen (Aufwendungskondiktion i. e. S.)	1730
b) Ausgleich für Verwendungen (Verwendungskondiktion)	1731
c) Direktdurchgriffskonditionen	1735
D. Der Inhalt des Bereicherungsanspruchs	1735
I. Herausgabe des Erlangten, Nutzungen, Surrogate und Wertersatz . . .	1736
1. Herausgabe des Erlangten	1736
2. Nutzungen, Surrogate	1737
a) Nutzungen	1737
b) Surrogate	1739
3. Wertersatz	1740
4. Korrektur des Anspruchs aus § 818 Abs. 2 BGB nach § 818 Abs. 3 BGB bei aufgedrängter Bereicherung	1741
a) Auslagen- bzw. Rückgriffskondiktion	1741
b) Verwendungskondiktion	1742

5. Entreichung und verschärfte Haftung des Bereicherungsschuldners	1743
a) Rechtsfolge	1744
b) Voraussetzungen	1744
6. Der bösgläubige Bereicherungsschuldner	1748
II. Rückabwicklung bei gegenseitigen Verträgen	1748
1. Die Zweikondiktionentheorie	1748
2. Die Saldotheorie	1750
a) Entreichung hinsichtlich des primär geschuldeten Bereicherungsgegenstandes (§ 818 Abs. 3 BGB)	1751
b) Vervollständigung: Ausgleich aller Vor- und Nachteile	1752
3. Ausnahmen von der Saldotheorie	1752
a) Keine Wirkung zulasten Geschäftsunfähiger und beschränkt Geschäftsfähiger, arglistig Getäuschter bzw. rechtswidrig Bedrohter, sittenwidrig Benachteiligter, mangelhaft beliefert Käufer	1753
b) Keine Wirkung zugunsten Verklagter/Klagender und Bösgläubiger oder Empfänger einer Vorleistung	1755
III. Die Haftung des Bereicherungsschuldners nach § 818 Abs. 4 BGB	1756
1. Der verklagte und klagende Bereicherungsschuldner	1756
2. Der bösgläubige Bereicherungsschuldner	1756
3. Die übrigen Haftungsverschärfungstatbestände	1761
4. Haftungsfolgen (§§ 818 Abs. 4, 291, 292 BGB)	1761
a) Verpflichtung zur Herausgabe bestimmter Gegenstände, speziell von Sachen	1762
b) Verpflichtung bei einer Geldschuld	1762
c) Haftungserweiterung nach § 285 BGB	1762
Teil 9. Schadensersatzrecht	1763
A. Der Schadensersatzgläubiger (Wer?)	1764
I. Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	1765
1. Sonderbeziehung	1770
2. Leistungsnähe des Schuldners	1770
3. Gläubigernähe des Dritten	1771
4. Erkennbarkeit	1776
5. Schutzbedürftigkeit des Dritten	1776
6. Rechtsfolge	1776
II. Drittschadensliquidation	1777
1. Gesetzliche Regelung der Drittschadensliquidation	1778
2. Drittschadensliquidation aufgrund einer Rechtsfortbildung	1779
B. Der zu ersetzende Schaden (Ob?/Was?)	1786
I. Der Soll-Zustand	1787
1. Schadensersatz wegen Verletzung des Erfüllungsinteresses	1788
2. Schadensersatz wegen Verletzung des Vertrauensinteresses	1790
3. Schadensersatz wegen Verletzung des Integritätsinteresses	1791

II. Der Ist-Zustand	1791
1. Schadensposten	1791
a) Unmittelbarer Verletzungsschaden	1791
b) Mittelbarer Verletzungsfolgeschaden	1792
2. Normative Schranken bei der Schadensermittlung	1803
a) Unterhaltspflicht	1804
b) Verbotener oder sittenwidriger entgangener Gewinn	1805
III. Differenzbildung	1806
IV. Vorteilsausgleichung/normativer Schaden	1807
1. Leistungen Dritter	1807
a) Leistungen von ausgleichspflichtigen Dritten	1807
b) Leistung durch sonstige Dritte	1809
2. Eigenleistungen des Verletzten	1811
3. Zwischenzeitliche Wertsteigerungen	1811
4. Abzug neu für alt	1812
5. Sonderproblem: § 844 Abs. 2 BGB und Erbschafts- und Unterhaltsvorteil	1813
6. Ersparnis von Aufwendungen	1813
C. Der Inhalt des Schadensersatzanspruches (Wie?)	1814
I. Die Naturalrestitution und der Geldersatz für die Naturalrestitution	1814
1. Vermögensschäden	1814
a) Naturalrestitution durch Wiederherstellung in Natur (§ 249 Abs. 1 BGB)	1815
b) Leistung eines Geldbetrags anstelle der Naturalrestitution (§ 249 Abs. 2 S. 1 BGB)	1815
c) Wahlrecht des Gläubigers, Grenzen des Wahlrechts	1817
d) Kein Anspruch auf Naturalrestitution bei Vermögensschäden	1819
2. Nichtvermögensschäden	1820
II. Entschädigung in Geld	1821
1. Entschädigung in Geld (Kompensation) bei Vermögensschäden	1821
a) Die Abgrenzung von Vermögens- und Nichtvermögensschäden	1821
b) Unmöglichkeit der Naturalrestitution oder nicht ausreichende Entschädigung durch eine Naturalrestitution	1827
c) Unverhältnismäßigkeit der Naturalrestitution	1829
2. Kompensation in Geld bei Nichtvermögensschäden	1830
D. Reserveursachen	1832
I. Schadensanlagefälle	1833
II. Differenzierung nach der Schadensart	1833
E. Mitverschulden	1835
Teil 10. Mehrheiten und Veränderungen auf Gläubiger- und Schuldnerseite	1839
A. Mehrheiten auf Gläubiger- und Schuldnerseite	1840
I. Die gesetzliche Regelung und ihre Bedeutung	1840

II. Mehrheit von Gläubigern	1841
1. Die Teilgläubigerschaft	1841
2. Gesamtgläubigerschaft	1842
3. Die Mitgläubigerschaft	1843
a) Die einfachen Forderungsgemeinschaften	1843
b) Einfache gemeinschaftliche Berechtigung	1844
c) Gesamthandsgläubigerschaft	1845
III. Die Mehrheit von Schuldnern	1847
1. Die Teilschuld	1847
2. Schuldnergemeinschaft	1847
3. Gesamtschuld	1848
a) Das Entstehen einer Gesamtschuld	1848
b) Rechtsfolgen der Gesamtschuld	1853
B. Veränderungen auf Gläubiger- und Schuldnerseite	1862
I. Gläubigerwechsel durch Forderungsübergang	1863
1. Vertraglicher Forderungsübergang nach §§ 398 ff. BGB („Abtretung“)	1863
a) Die rechtsgeschäftliche Übertragung von Forderungen („Abtretung“/„Zession“)	1865
b) Rechtsfolgen der Abtretung	1873
2. Gesetzlicher Forderungsübergang (cessio legis)	1875
3. Schuldnerschutzvorschriften	1878
a) Erhalt der Einreden und Einwendungen nach § 404 BGB	1878
b) Erhalt der Aufrechnungsmöglichkeit nach §§ 406, 407 BGB	1883
c) Gutgläubensschutz bei Leistungen des Schuldners an den Zedenten und bei Rechtsgeschäften des Schuldners mit dem Zedenten nach der Zession nach § 407 BGB	1888
d) Schutz des Schuldners bei Mehrfachabtretung nach § 408 BGB	1891
e) Schutz des Schuldners bei Abtretungsanzeige nach § 409 BGB	1891
4. Ausgleichsansprüche des Zessionars gegen den Zedenten bei unberechtigter Forderungseinziehung bzw. des Gläubigers gegen den Scheinzessionar	1892
a) Ansprüche des Zessionars gegen den Zedenten im Fall der Leistungsbefreiung nach §§ 406, 407 Abs. 1 BGB	1892
b) Ansprüche des Gläubigers gegen den Scheinzessionar im Falle des § 408 BGB	1893
c) Ansprüche des Gläubigers gegen den Empfänger bei einer Abtretungsanzeige (§ 409 BGB)	1893
5. Besondere Formen der Zession und verwandte Institute	1893
a) Die Sicherungsabtretung	1893
b) Inkassozession	1899
c) Abgrenzung zur Einziehungsermächtigung	1899

d) Factoring	1900
6. Gläubigerwechsel im Wertpapierrecht	1900
II. Der Schuldnerwechsel durch Schuldübernahme	1903
1. Rechtstechnik und dogmatische Konstruktion der Schuldübernahme	1904
a) Schuldübernahme durch Vertrag zwischen Gläubiger und Übernehmer (§ 414 BGB)	1904
b) Schuldübernahme durch Vertrag zwischen Übernehmer und Altschuldner (§ 415 BGB)	1904
2. Rechtsfolgen der Schuldübernahme	1907
a) Schuldnerauswechslung	1907
b) Verteidigungsmöglichkeiten des Übernehmers	1908
3. Verwechslungsrisiken	1910
III. Gläubiger und/oder Schuldnerwechsel durch Vertragsübernahme	1911
Teil 11. Besonderheiten des Familienrechts	1913
A. Ansprüche im Zusammenhang mit einem Verlöbnis und einer Ehe	1914
I. Ansprüche im Zusammenhang mit Rechtsgeschäften für die Familie (§ 1357 BGB)	1917
1. Voraussetzungen des § 1357 BGB	1917
2. Schuldrechtliche Rechtsfolgen	1918
3. Sachenrechtliche Rechtsfolgen	1920
a) Allgemein: Sachenrechtliche Spezialregelungen des Familienrechts (Eigentums- und Gewahrsamsvermutung, Eigentumserwerb durch Surrogation)	1920
b) Speziell: Dingliche Wirkung des § 1357 BGB?	1920
II. Ansprüche im Zusammenhang mit Verfügungen in der Ehe	1922
1. Über: Haushaltsgegenstände (§ 1369 BGB)	1924
2. Über das eigene Vermögen im Ganzen (§ 1365 BGB)	1927
III. Ansprüche wegen Verletzung der ehelichen Lebensgemeinschaft („Ehestörung“)	1928
1. Gegen den anderen Ehegatten	1928
2. Gegen den Ehestörer	1929
B. Ansprüche im Zusammenhang mit einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	1931
C. Ansprüche im Zusammenhang mit einer Verwandtschaft, insbesondere Kindschaft	1932
I. Verwandtschaft	1932
II. Verwandtenunterhalt	1934
III. Elterliche Sorge, Vormundschaft	1935
D. Rechtliche Betreuung, § 105a BGB	1937
Teil 12. Der Übergang des Vermögens als Ganzes von Todes wegen	1939
A. Der Erbe als Gesamtrechtsnachfolger	1940
I. Erbinsetzung und andere Anordnungen durch Verfügung von Todes wegen	1942

1. Erbeinsetzung und andere Anordnungen durch Testament	1942
a) Testament: Wirksamkeitsvoraussetzungen	1942
b) Widerruflichkeit des Testaments	1944
c) Inhalt des Testaments	1946
d) Gemeinschaftliches Testament	1951
e) Insbesondere: „Berliner Testament“	1952
2. Erbeinsetzung und andere Anordnungen durch Erbvertrag	1954
a) Wirksamkeitsvoraussetzungen	1955
b) Bindungswirkung des Erbvertrages	1955
c) Aufhebung oder Rücktritt bindender vertragsmäßiger Verfügungen	1955
d) Aufhebung nicht vertragsmäßiger („einseitiger“) Verfügungen	1956
e) Rechtsfolgen des Erbvertrages	1956
3. Auslegung und Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen	1957
a) Auslegung von Verfügungen von Todes wegen	1957
b) Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen	1959
II. Berufung zum Erben durch gesetzliche Erbfolge	1961
1. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten	1961
2. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten	1962
III. Erbengemeinschaft	1963
1. Die Erbengemeinschaft als Gesamthandsgemeinschaft	1963
2. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	1963
IV. Anfall der Erbschaft	1964
V. Erbschein	1965
VI. Wirkung der Gesamtrechtsnachfolge	1970
1. Aktivvermögen	1970
2. Passivvermögen	1971
VII. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	1971
1. Haftung des Erben	1971
a) Grundsatz: Unbeschränkte Haftung des Erben für „Nachlassverbindlichkeiten“	1971
b) Herbeiführung der Haftungsbeschränkung auf den Nachlass	1971
2. Haftung der Miterben	1973
a) Die Haftung vor der Erbauseinandersetzung	1973
b) Nach der Erbauseinandersetzung	1973
B. Pflichtteil	1974
C. Schenkung von Todes wegen	1974
I. Die nicht vollzogene Schenkung	1974
II. Die vollzogene Schenkung	1978
D. Der Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	1980